

Protokoll der 2. ESG-Bundesratssitzung 2010/11 in Trier 10. – 12.12.2010

Anwesende: J. Zisterer, K. Retz, M. Radke, C. Ritter, J. Kielgaß, J. Möller (ESG-Generalsekretär), A. Klinke (Referentin für Internationales und Ökumene), W. Seibt ab TOP 2)

Freitag, 10.12.2010, 19:20 Uhr

Protokollführung: C. Ritter

TOP 1 Formalia / Regularia:

Vergabe des Protokolls und Vergabe Protokollkoordination:

Die Protokollkoordination übernimmt C. Ritter.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit ist mit fünf anwesenden ESG-Bundesratsmitgliedern gegeben.

Genehmigung der endgültigen Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird mit Ergänzungen einstimmig angenommen.

ToDo-Liste:

Die ToDo-Liste schreibt C. Ritter

Veranstaltungsabrechnungen:

Der ESG-Bundesrat legt den Teilnehmern von ESG-Veranstaltungen nahe, die Abrechnung der entstandenen Kosten innerhalb von 14 Tagen vorzunehmen. Danach kann nicht garantiert werden, dass die Erstattung erfolgt.

TOP 2 Berichte:

Forum 2 (Internationales und Ökumene):

A. Klinke berichtet: Stube-ReferentInnenrunde hat getagt und sich u.a. über das Thema Gender ausgetauscht. Auch das Alumni-Portal-Deutschland (APD) wurde vorgestellt: Ziel ist es, ausländische Alumni wieder in den Kontakt mit Deutschland zu bringen. A. Klinke war auf dem 2. Stuttgarter Forum für Entwicklung, auf dem sie u.a. an einem Workshop mit dem Thema „zirkulare Migration“ teilnahm. Zum STUBE-Programm wird es bald ein Film geben. Ihr macht die Selbstdarstellung für den Kirchentag z. Zt. Viel Arbeit, da sie den Texten hinterherlaufen muss. Das Stipendienkomitee hat getagt.

Beim 60-jährigen Jubiläum von WUS haben J. Möller und A. Klinke teilgenommen. Sie wurden dort besonders als Vertreter der Bundes-ESG (dem protestantischen Ursprung von WUS) begrüßt. A. Klinke hat an der SPK-Mitteldeutschland und der SPK-Rheinland teilgenommen. Auf der Synode der EKIR möchten sich die ESGn mit einem Stand präsentieren. In beiden SPKs wurde berichtet, das vermehrt Bedarf an Seelsorge zu erkennen ist.

Es ist von Seiten des DAAD nicht geklärt, ob das Famulatur-Programm 2011 fortgesetzt wird. Auch ist der DEKT 2011 ein Arbeitsschwerpunkt: das studentische Zentrum wird in der ESG verortet sein. Es wird eine Veranstaltung im Haus der Kirche geben, wo das Mittel- und Osteuropäisches Zentrum sein wird. Es wurde durch J. Möller ein ESG-Quartier beim DEKT beantragt bzw. die Anregungen seitens der Bundes-ESG dazu mitgeteilt. Es soll direkt vor dem Kirchentag eine Internationale Begegnung für junge Menschen geben, die vom DEKT organisiert wird.

Geschäftsstelle:

J. Möller berichtet: Die BSPK 2011 zum Thema Ökumene ist in Planung. Die AUSKO will im Vorfeld eine Onlineumfrage zur Arbeit mit ausländischen Studierenden in den Orts-ESGn machen. Es gibt ein Infoportal „Kindheit – Schule – Bildung“, das durch die GS mit vorbereitet wird.

Forum 1:

U.-K. Plisch legt seinen Bericht vorab schriftlich vor. Er hat an zahlreichen Veranstaltungen mitgewirkt bzw. diese mit vorbereitet: so besuchte er z.B. fünf Orts-ESGn und hielt dort als Referent Vorträge. Am 15./16.10 fand die 24h-Akademie in Wittenberg über Afghanistan in Kooperation mit der EA Wittenberg statt. Das Weihnachtsheft der ansätze (4-5/2010) ist im Druck und wird vor Weihnachten erscheinen. Der Tagungsband zum Darmstädter Wort ist als Band 141 der Arnoldsheimer Texte auf den Markt gekommen. Es sind inzwischen alle eingespielten Lieder des HuT auf der Homepage abspielbar.

Unterbrechung der Sitzung für die Mitgliederversammlung des ESG e.V.

ESG Berlin:

Peter Martins legt Amt als Studierendenpfarrer zum 31. Januar 2011 nieder und wechselt ins Amt für Kirchliche Dienste. Er wird am 31. Januar in einem Gottesdienst verabschiedet. Das Pfarrwahlverfahren wurde durch den Gemeinderat eingeleitet.

ESG Potsdam:

H.-G. Baaske verlässt zum 31. März 2011 die ESG, da seine Zeit als SP zu Ende ist. Die Stelle ist zum 1. April ausgeschrieben und soll wieder besetzt werden.

ESG Halle:

Bischöfin Junkermann hielt einen Gottesdienst mit anschließendem Empfang. Es wird für das Ökumenische Bibelwochenende im Januar 2011 geworben. Regulär finden wie immer viele Veranstaltungen statt. J. H. Witzel arbeitet sich nach seiner Krankheitszeit wieder ein.

ESG Oldenburg:

Die O-Woche verlief erfolgreich. Das First-Time-Seminar hatte dieses Semester weniger Teilnehmer. Dennoch war das First-Time-Seminar eine gelungene Veranstaltung. Dafür sind durch den Chor einige neue Gesichter in die ESG gekommen. Die Fahrt mit zwei Konzerten ins Wendland war wieder erfolgreich. Neu ist ein Foto-Workshop, der 14-tägig stattfindet und sehr gut angenommen wurde. Bischof Kameeta aus Namibia war zu einem Vortrag zum Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen in Namibia“ in der ESG. Der Eingangsvortrag von Prof. Schulz von der Uni Oldenburg für die Ringvorlesung fand wieder in der ESG statt. Es fand das Nordwesttreffen in Oldenburg statt. Das Vorderhaus ist fertig renoviert und die ehem. Pfarrwohnung kann nun für ESG-Räume genutzt werden.

Es soll in Oldenburg in Kooperation mit der Uni in Groningen eine Medizinische Fakultät mit BA und MA eingerichtet werden, hierfür gibt es kein wirkliches Konzept und auch die Finanzierung steht noch in den Sternen. Die Oldenburgische Landeskirche will nun auch einen Zukunftskongress „Auf dem Weg nach 2030“ machen; es läuft jetzt die Planungsphase. Die Landeskirche hat auf ihrer Synode beschlossen, dass sie nur noch Ökostrom beziehen wird.

ESG Bremen:

Dr. Andreas Quade wurde als SP am 5. Dezember mit anschließendem Empfang eingeführt. N'kooni ist in Bremen auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Das Semesterthema lautet „Elitejahr“.

ESG Trier:

Der Raum der „Kirche im Keller“ wird gerade durch den Gemeinderat umgestaltet. Der EKD-Ratsvorsitzende Schneider und der kath. Bischof Ackermann waren Teilnehmer einer Podiumsdiskussion „Grenzen der Religion“, die sehr gut besucht war. Es findet ein ESG-Logo-Wettbewerb statt, der den ESG-Hahn Trier-typisch als Ergebnis zeigen soll. Am 2. Mai 2011 wird 50 Semester ESG Trier gefeiert. Es ist aus der Runde der Studierenden der Wunsch geäußert worden, mehr Veranstaltungen zum Thema Glauben durchzuführen.

ESG Marburg:

Die Eingewöhnung der neuen Studierendenpfarrerin klappt gut. Der MAK ist auf ca. 8 Personen geschrumpft. Die ESG Fulda war am 2. Advent zu Besuch. Es wird über ein neues ESG-Logo nachgedacht und evtl. auf den ESG-Hahn umgestellt. Es wird auch über das Aufrechterhalten des gemeinsamen umfangreichen Programmheftes mit der KHG nachgedacht.

ESG Osnabrück:

Die Hannoversche Synode hat ein Mentorat für Religionspädagogik beschlossen, das an das Studierendenpfarramt angeschlossen ist und ab 2013 beginnen wird. Es fand der ökum. Abend statt. Die ESG wird sich bei der Langen Nacht der Kirchen zusammen mit der KHG beteiligen.

*Anwesende: J. Zisterer, K. Retz, M. Radke, C. Ritter, J. Kielgaß, J. Möller (ESG-Generalsekretär), A. Klinke (Referentin für Internationales und Ökumene), W. Seibt, O. Schulz (Geschäftsführer aej-ESG Geschäftsstelle, ab 10:10)
Samstag, 11.12.2010*

AG Förderung im Ehrenamt:

Es fanden seit der letzten Sitzung mehrere Telefonkonferenzen statt und die Werbung für das nächste Seminar wurde vorbereitet.

Es wird in diesem Zusammenhang über die Arbeit der AGn und deren Aktivität gesprochen, da bisher nur die AG Förderung im Ehrenamt gearbeitet hat. Über die Tätigkeit der AGn soll auch zukünftig beraten werden.

EKD-Synode:

C. Ritter berichtet von der Tagung der EKD-Synodentagung in Hannover im November. Es ist eine Stärkung des Jugenddelegierten erfolgt: nach Unklarheiten über den Status von Jugenddelegierten in Tagungsausschüssen gab es eine Klärung durch den Rechtsausschuss mit dem Ergebnis, dass die Jugenddelegierten regulär zu allen Ausschusssitzungen einzuladen sind. Auch fanden die Wahlen zum Rat der EKD statt, die zu Nebengesprächen auf den Fluren führte. J. Möller ergänzt, dass auch die Zukunft der Leitung des Diakonischen Werkes der EKD zu vielen Nebengesprächen führte. J. Zisterer erinnert an die frühzeitige Planung für den aej-ESG-Stand und die mögliche gemeinsame Vorbereitung für den Standdienst.

TOP 3 Bundesratsgeschäfte:

Budgetplanung 2011:

O. Schulz berichtet von den jährlichen Planungsgesprächen, die die Zentralstelle mit dem BMFSFJ zur Förderung aus Mitteln des KJP führt. Bislang war die Förderung der ESG eingebunden in diese Planungsgespräche (= rahmenvereinbartes Förderprogramm), zuletzt in der Jugendverbandsarbeit.

In diesem Planungsgespräch Mitte Oktober 2010 wurde von Seiten des BMFSFJ mitgeteilt, dass die ESG-Förderung gefährdet sei; ein Prüfungsbericht des Bundesrechnungshofes (BRH) sei eingegangen, der die Förderfähigkeit der ESG in Frage stelle. In einem erneuten Gespräch

im BMFSFJ drei Wochen später durfte O. Schulz Einsicht in den BRH-Bericht nehmen, der sich auf eine Prüfung in den Jahren 2005 und 2006 bezieht. Zusammenfassend sagt der Bericht aus, dass die Arbeit der ESG hochschulpolitisch oder eng kirchlich ausgerichtet sei; eine Beziehung zur Jugendhilfe - und damit zur KJP-Förderung - sei nicht gegeben. Der Bericht empfiehlt, die Förderung einzustellen und ggf. die Rückforderung von Mitteln aus den Jahren 2005 und 2006 in Erwägung zu ziehen.

Für das BMFSFJ ist dieser Bericht Grundlage, als ersten Schritt die Förderung der ESG aus der Rahmenvereinbarung zu nehmen. O. Schulz bietet an, zu dem Bericht Stellung zu nehmen mit dem Ziel, der BRH-Empfehlung nicht zu folgen. Lt. BMFSFJ muss diese Stellungnahme bis Ende des Jahres beim BMFSFJ eingehen.

O. Schulz erläutert das Konzept seiner Stellungnahme. Danach müssen Aktivitäten stärker jugendpolitisch ausgerichtet sein; die Grundordnung der ESG ist dahingehend zu überarbeiten, einen Bezug zur Jugendhilfe und zu jungen Menschen herzustellen.

Voraussetzung für diese Stellungnahme durch O. Schulz ist, dass der ESG-Bundesrat den skizzierten Veränderungen zustimmt und aktiv die Veränderung in den Gremien der Bundes-ESG unterstützt.

Anschließend werden vom ESG-Bundesrat Fragen gestellt und Optionen diskutiert.

Pause von 12:50 – 14:10

Es werden die Veranstaltungen/Maßnahmen 2010 ausgewertet und beraten, wie welche Veranstaltungen zukünftig unter den neuen Bedingungen zu finanzieren sind.

Der Antrag der AG Förderung im Ehrenamt wird zur Kenntnis genommen und so in die Beantragung der Veranstaltungen für 2011 durch die GS aufgenommen.

Finanzrichtlinie für ESG-Veranstaltungen:

Es werden anhand der Sitzungen des ESG-Bundesrates der letzten drei Jahre Mittelwerte festgestellt. So belaufen sich bei den bisher abgerechneten Sitzungen die Kosten pro Teilnehmer auf 101,60 € (inkl. 1/6 des Bahncardpreises).

TOP 4 Bundes-Arbeit allgemein:

Bundes-ESG-Homepage:

Es wird die Homepage intensiv begutachtet und Änderungen besprochen. So sollen z.B. die Ausgaben des ESG-Newsletter nach einem Jahr gelöscht werden.

Postkarten:

Es wird festgelegt, eine Ausschreibung für neue Postkartenmotive zu erstellen, dies übernimmt J. Möller. Die Auswertung soll auf der BV 2011 in Hannover erfolgen.

aej-MV:

J. Möller verteilt einige Beschlüsse der aej-MV mit dem Link zu allen Beschlüssen.

*Anwesende: J. Zisterer, K. Retz, M. Radke, C. Ritter, J. Kielgaß, W. Seibt
Sonntag, 12.12.2010*

TOP 2 Berichte:

Forentreffen:

Es findet ein Austausch über das Forentreffen und den Vorschlag eines neuen Namens für diese Veranstaltung statt. Der ESG-Bundesrat empfiehlt, diese Veranstaltung zukünftig ca. 4 Wochen nach der ESG-Bundesversammlung möglichst zentral in Deutschland stattfinden zu lassen und sie „Planungstreffen“ zu nennen. Der ESG-Bundesrat sieht dies als einen wichtigen Teil seiner Arbeit an und lädt dazu ein. Auf der BV sollen bereits Themenwünsche/Ideen für Veranstaltungen gesammelt werden.

aej-MV (Fortsetzung):

J. Kielgaß berichtet von der aej-MV: Bildung war das Tagungsthema. Die beiden ESG-Vertreter fühlten sich willkommen und gut aufgenommen. Es wurde der Jahresabschluss 2009 beschlossen, in dessen Zusammenhang auch die ESG ein Thema war.

TOP 3 Bundesratsgeschäfte:

Beschlussfassung über die Teilnehmendenbeiträge für „Gremienmitglieder“ der BV:

Der TOP wird auf die kommende Sitzung verschoben.

Konstituierende Sitzung der erw. Verwaltungsrates:

Der ESG-Bundesrat wertet die konstituierende Sitzung aus und berät mögliche Themen der nächsten Sitzung.

TOP 2 Berichte:

BV-Präsidium:

Der ESG-Bundesrat nimmt den Bericht des BV-Präsidiums zu Kenntnis. Das BV-Präsidium tagte im November, wertete u.a. die BV in Leipzig aus und beschäftigte sich mit der inhaltlichen Planung der BV 2011.

KDV-Mitgliederversammlung:

Der ausführliche Bericht von F. Liefert wird dankend zur Kenntnis genommen. W. Seibt bereitet eine Stellungnahme des ESG-Bundesrates dazu vor.

Budgetplanung 2011 (Fortsetzung):

Der ESG-Bundesrat macht sich den Vorschlag von O. Schulz zu eigen, einen Prozess zu einem erweiterten Blick auf die ESG-Arbeit (mit der Brille des Jugendhilfegesetzes) zu Änderungen/Ergänzungen der Grundordnung zu führen.

TOP 5: Anträge / Resolutionen

Es liegt keine Resolution vor.

TOP 6: Vorbereitung nächste Bundesratssitzung in Marburg 11.-13.2.2011

Inhaltliche Vorbereitung/Sitzungsleitung: K. Retz und W. Seibt

Organisatorische Vorbereitung: J. Kielgaß

Geistlicher Impuls: J. Kielgaß

Ende der Sitzung: 12:00 Uhr